

Name des Gottesdienstformates: homechurch

Was ist das Ziel dieses Gottesdienstformates?

Ziel: homechurch verbindet Gemeinschaft, Essen und inhaltliches Gespräch. Ein (zur Verfügung gestellter) digitaler (geistlicher) Impuls wird dezentral auf einem Laptop oder einem anderen digitalen Endverbraucher (Smartphone) gestreamt und gemeinsam als Gruppe angeschaut. Über diesen Impuls kommt die Gruppe ins Gespräch.

Welche spezielle Zielgruppe ist im Blick (Jugend, Familien, ältere Generation etc.)?

Homechurch nimmt die Bedürfnisse der einzelnen Ziel- Altersgruppen in den Blick. Junge Erwachsene treffen sich z.B. Freitagabend am Lagerfeuer, Senioren beim Kaffeetrinken am Sonntagnachmittag oder Junge Familien beim brunch am Sonntagvormittag. Somit können alle Altersgruppen durch das Format profitieren und es auf individuelle Bedürfnisse anpassen.

Beschreibe das Format in drei Sätzen:

Gemeinschaft, Essen und ein vertiefendes Gespräch über einen inhaltlichen Impuls stehen im Fokus. Ob es einen gottesdienstlichen Rahmen mit Liedern, Gebet und Segen gibt, bestimmt der „Gastgeber“.

Geeignete Zeiten und Orte für das Format:

Zu jedem Tag der Woche, wann immer sich eine Gruppe zusammenfindet.

Aufwand der Vorbereitung (Material, Personen etc.):

In der RadioM Datenbank sowie vom Handlungsfeld Angebote stehen unterschiedliche Gedanken, Impuls, Videos zur Verfügung und können entsprechend gemeinsam geschaut werden. Eine entsprechende Technik (Laptop, Smartphone, evtl. Beamer) muss im Vorfeld organisiert werden. Sollte nur eine schlechte Datenübertragung am Veranstaltungsort zur Verfügung stehen, müssen die Impulse im Vorfeld heruntergeladen und gespeichert werden.

<https://radio-m.de/der-kleine-gottesdienst/>

Wie geschieht die Verkündigung (interaktiv, frontal oder medial etc.)?

Medial durch Tonspur oder Video.

Gibt es Besonderheiten im Format?

Das Format homechurch eignet sich besonders gut, um Nachbarn, Freunde,... einzuladen und auf niederschwelliger Ebene über Glaubens- und Lebensinhalte ins Gespräch zu kommen.

Erfahrungsgemäß kann die Gruppenzusammensetzung nicht beeinflusst werden (die Gruppen sind offen) und somit „Gäste“ zur Gruppe kommen, die schwer integrierbar sind. Hier ist eine Sensibilität der Gastgeber erforderlich. Vor allem während der CoronaMaßnahmen war eine Zurückhaltung der Gastgeber erkennbar, da nicht vorhersehbar war: „Wen hol ich mir bei diesem Format ins Haus...?“

Konkreter Ablauf incl. Zeit

2 Wochen vor der Veranstaltung „homechurch“ werden über die GemeindeCommuniApp Gastgeber gesucht.

Diese Gastgeber erstellen **eine Woche** vor der Veranstaltung in der App eine Veranstaltung mit dem Namen „homechurch bei...“ und legen Ort, Zeit und Maximalanzahl der Teilnehmer fest.

Nun können sich Personen zur Veranstaltung anmelden und im Kommentarfeld eintragen, was sie zur Verpflegung beitragen.

Somit liegt nicht alle Arbeit beim Gastgeber.

Den Gastgebern wird der link zum Video/nextcloud entsprechend rechtzeitig zur Verfügung gestellt (öffentlich über die CommuniApp).

Lied/Musikstück/Gebet je nach Vorstellung des Gastgebers.		Offener Start
Gemeinsames Essen		
Digitaler Impuls		10:00 min
Gespräch über die Inhalte des Impulses	<ul style="list-style-type: none">- Was hat mich angesprochen- Was sehe ich anders als der Impulsgeber- Was wäre, wenn ich die	15:00 min
Evtl. gemeinsames Gebet		03:00 min
		Offener Ausklang

Kontakt:

Bernd Schwenkschuster

bernd.schwenkschuster@emk.de